

Ganz allgemein ist festzuhalten, dass der hier vorliegende Text sprachlich, nicht aber inhaltlich stark von dem in den gedruckten EA wiedergegebenen Wortlaut abweicht; einzelne Passagen sind in vorliegender Kopie zudem etwas kürzer gehalten; weiter stimmt die Nummerierung der Artikel nicht mit jener in den gedruckten EA überein. Möglicherweise handelt es sich hier um die deutsche Uebersetzung des italienischen Bündnistextes. Ein Hinweis darauf könnte sein, dass sich hier in AH 114/84 nicht wie im deutschen Text der gedruckten EA am Schlusse die Unterschrift des Luzerner Stadtschreibers Ludwig Hartmann, sondern jene - s. EA V 2, 2153: Ratifikation, welche hier in AH 114/84 selbst fehlt! - des königlichen Sekretärs, Markus Antonius Platonus findet.

---

Kopie, wohl aus dem Besitze des Ammanns von Stadt und Amt Zug, Beat II. Zurlauben, der allerdings an der Bundesbeschwörung in Mailand selbst nicht teilnahm - AH 114, 216-243 - Blatt 241<sup>v</sup> bis 243 leer

## 85

1690 August 7.-21.

A

NOTIZEN<sup>1</sup> [DES TAGSATZUNGSGESANDTEN VON STADT UND AMT ZUG, BEAT KASPAR ZURLAUBEN] ÜBER DIE GEMEINEIDG. TAGSATZUNG [VOM 4. BIS 24. AUGUST 1690] IN BADEN<sup>2</sup>

EA VI 2, 353 (Nr. 188) sowie AH 114/87B

---

\*Montag den 4. [richtig 7.] Aug. 1690[:]

- [1.] *Jnstruction undt Ernambung der h. gesanten an die Generalitet<sup>3</sup> [Frankreichs und des Römischen Reichs, den Dauphin, Louis I<sup>er</sup>, und Baron Ferdinand von Stadl, welche mit ihren Heeren die eidg. Nordgrenze bedrohten:] Zürich, Solothurn Lucern undt Basel [- diese Gesandtschaft wurde dann allerdings nicht ausgeführt -]*  
 Reiss Kösten
- [2.] [Carlo] Casatj [des mail./span. Ambassadors] schryben [an die eidg. Orte]<sup>4</sup> Disuasion des Zue Zugs [d.h. der Truppenkontingente der eidg. Orte] nacher Augst [- Bedrohung der eidg. Grenze durch Frankreich -] Excusation seiner abwesenheit, schreiben Lassen abgehen an die [eidg.] H. obersten und officieren [in Frankreich?], diss Lestere habendt wihr [- Stadt und Amt Zug war neben Zurlauben durch den Tagsatzungsgesandten Franz Kreuel vertreten -] widtersprochen Nebendt Urj, Schwyz, Glarus Fryburg, Appenzell<sup>5</sup>
- [3.] Französische Proposition [von Ambassador Michel-Jean Amelot] auff ankunfft der H. [Tagsatzungsgesandten von] Bern [Johann Rudolf

**Sinner und Johann Bernhard von Muralt]**

[4.] Schreiben vohm [H. sav. Ambassador, Ottavio Solaro, Conte di] ... **Govon[e]** Jtem vohm herzog [von Savoyen, **Viktor Amadeus II.**]<sup>6</sup> begehrt Ein Proiect wie die Neutralitet [der drei Provinzen Savoyen, Genevois und Chablais] Einzurichten [- die eidg. Orte hatten vorgeschlagen, die drei im Herzogtum gelegenen Provinzen wegen der Angriffe Frankreichs gegen Savoyen neutral zu erklären -]<sup>7</sup>, hinzwüschenndt wolle Er die Alliierten [- Oesterreich, England und Mailand/Spanien -]<sup>8</sup> berichten, undt vermeindt, dass sein uberige Landtschafft sole Jn die Neutralitet gezogen werden

[5.] Turgeüws Regierede [VII] Ohrt [- VIII Alte Orte ausg. BE -:] Schriben von [Bürgermeister und Rat] der Stat Constanz den 1 tag Aug. bezücht sich auff Jhre Jüngst Eydtgenosssischen ... [?]<sup>9</sup> Vertrag 1522, 1584, Jtem H. Landtvogt [im Thurgau, Johann Thüring] **Göldli[n]s [von Tiefenau]** 1675 Erkhanntnus wider das brodt feil haben undt die Kremereien, Jnn dem schöpflin [in Kreuzlingen] auf dem Eidtgnossischen [Gebiet] aussert Constanz, 400 schrit vohm tohr [der Stadt Konstanz - diese wollte im Bereich dieser 400 Schritte jeglichen Handel verbieten -]<sup>10</sup>

Schreiben vohnn dem Praelaten ... [des Stifts] Creüzlingen [Abt Augustin I. **Gimmi**] beklagt sich ungueter Nachbahrschafft [- das obgenannte "Schöpfli" stand vermutlich auf seinem Herrschaftsgebiet -]<sup>11</sup>, beschwehrt sich der Eidtgnosischen Erkhanntnus, Eingriff der Stat Constanz Jnn Expedition der Lechenbrieffen, Ehrschezen brunen [?]<sup>12</sup> Müly Wasser wider vilfeltige verträg.

H. Landtvogt [im Thurgau, Johann Ulrich] **bünteners [=Püntener]** schreiben klag undt bricht Leo Purg [?]<sup>12</sup> [=Friedrich, Freiherr von **Löwenburg]**<sup>13</sup> Vicecommandant [der Stadt Konstanz] 150 gwaffnete Soldaten von Stadtlischem regiment [d.h. vom österreichischen Regiment von Oberst Ferdinand Baron von Stadl, Kommandant der Stadt Konstanz] Gwaltthat wider dem Erpotnen guoter undt Recht [?]<sup>14</sup> H. Prelaten [von Kreuzlingen]

auf Ein Canonschuz Nicht wollen Lassen auff Eignem Sand graben noch feil haben,

Schanz werkh [der Stadt Konstanz] auff das Creüzlingerische ohne abtrag

Urkundt H. [Landvogt] göld[l]in [von Tiefenau] Zwüschenndt Crüzlingen und Egelshofen und Rikhenbach [=Kurzrickenbach], gmeindt brief ist auffgehbt so weit Er dem Gotshaus [Kreuzlingen] ohnschädtlich De A.<sup>o</sup> 1676 [- Egelshofen und Kurzrickenbach gehörten zur stadtkonstanzischen Herrschaft Eggen -]

- [6.] Zinstag [den 8. August:] Schreiben Vohn [Schultheiss und Rat von] Bern wollendt Erscheinen [diese erschienen dann erst am 10. August an dieser Tagsatzung -]<sup>15</sup>
- [17.] [Eidg.] Kriegs Rätthen schreibend [aus Augst], das die Keyserische [d.h. die Truppen Leopolds I.] mit 40 halben Cartauen undt 10000 Reichs Völckher an der gränzen
- [8.] Graffschafft Baden[:] wegen faars [über die Limmat] undt almendt [von Schlieren] Streitigkeit Endtzwüschendt dem gotshus faar [=Fahr] undt einer Gmeindt schlieren<sup>16</sup>, Vertrag ...<sup>17</sup> [von] 1658<sup>18</sup> vohn H. [Landvogt der Grafschaft Baden, Johann Peter] Jmfeldt [=Imfeld] gibt zu dass sie [d.h. das Kloster Fahr] mit Ross, Veich früchten Wein undt anderem uber die almendt sezen Mögen.
- [9.] Donstag den 10 tag aug.[:] Creditif vohm fürsten vohnn brundtrudt [=Pruntrut - der Bischof von Basel, Johann Konrad von Roggenbach, dessen Grenzen von franz. und österr. Truppen bedroht wurden<sup>19</sup>, gemeint, dessen Gesandter, alt] schultheis [von Baden, Kaspar Ludwig] Schnorppf [=Schnorf] begert Unsers [d.h. der mit dem Bistum Basel verbündeten VII kath. Orte] Rhats für sicheren schirm dero Landten, berichtet dass Er wurkhlich der Eidtgnos. Underthanen under fliegenden fahnen aufgenom[men] die Pass undt Posten versterkht, 50 Man [als Truppenkontingente] vohn Jedem ohrt Jn Paratu, ad referendum gesandtschafft [der VII kath. Orte] ... [ins Bistum Basel zu] schikken ist Wegen Consequenzen bedenckhlich, besser vohnn ganzer Eidtgnosischer Deputatschafft solte recommendiert werden.
- [10.] Eodem[:] alle undt Zuegewente ohrt[:] Glossa warumb die Berner nit Erscheinen, wirdt ubel auffgenommen<sup>20</sup>
- [11.] Vohn Clingnaw [=Klingnau] Nimbt den Abscheidt die vohrösterreichischen Regierung [die während der Kriegswirren den Sitz dahin verlegt hatte]<sup>21</sup>, undt bedankhet sich [bei den VIII Alten die Grafschaft Baden reg. Orten] der höflichkeit Andtwohrt
- [12.] Baron Dyonisius vohn Rost [als kaiserlicher Subdelegierter Gesandter Oesterreichs bei den eidg. Orten] begehrt Zue vernemen was vohnn dem [franz.] König [Ludwig XIV.] und [den in franz. Diensten stehenden eidg.] officieren [für ein Bericht] Einkhumen<sup>22</sup>
- ...
- Dass dess H. grafen [Niklaus] vohnn Lodron [des Gesandten des Röm. Reiches] verhandlungen auffrecht gehalten werden.
- Jst Ein andtwohrt Erkhendt ohnebegreiflich
- [13.] Schreiben vohn Herzog aus Savoia<sup>23</sup>, darumb Jst die Neutralitet nur auff die drey Länder Genevois Chablais et Savoye Erstrekht das wir uns nit Zue weit hinaus Lassen sonder nur der Rhue an der Gren-

zen Erhalten werden, ... [abstrahiert?]<sup>24</sup> vohn der suspension der Waffen

Erkhendt dass Es dem H. [franz. Ambassador] Amelot solle Participiert<sup>25</sup> undt sein guetachten vernommen werden dero Proiecten sind ohnnothwendig weilen Er sich auff die allierten beziechte

...

[14.]<sup>26</sup> [4. August?:] Nach abgelegtem compliment hat man sich formalisiert wegen der bernerer ausbleiben<sup>27</sup> guet befunden bey den abscheiden Zue verbleiben. schreiben undt schikken gradatim an die Generalitet<sup>28</sup>

Zurcher [- dieses war durch Hans Heinrich Escher, Andreas Meyer und Hans Jakob Heidegger vertreten -] bedenken undt Schaffhausen [- dieses war durch Johann Konrad Neukomm und durch Hans Konrad Wepfer vertreten -] wegen Stein [am Rhein] undt Jhren anligenden güetern [- Bedrohung durch Oesterreich? -]

[15.] ... Schreiben [von Schultheiss und Rat von Bern] vom [2. August/]23. [Juli an Bürgermeister und Rat von Zürich, warum man die Tagsatzung nicht besuchen wolle]<sup>29</sup> replic.

[16.] [Eidg.] Kriegs Rhäten [in Augst] schreiben wegen ... [?]<sup>30</sup> undt befürderung dess Estat Major und der früchten

[17.] H. [franz.] Ambassadors [Amelot] Proposition<sup>31</sup>

[18.] Freyh. [Georg Philipp von Schauenstein, Gerichtsherr der Herrschaft] ... Haldenstein... faule Münz [- die Herrschaft Haldenstein besass das Münzrecht -]<sup>32</sup>

[19.] Freyh. [Ferdinand] vohnn Stadel [=Stadl] gibt bericht wegen seines Commando ["auf dem Wald [=Schwarzwald]"]<sup>33</sup>

[20.] Rheintaler dotschlag [- in Zusammenhang mit Handelsstreitigkeiten zwischen dem Rheintal und Oesterreich war Bote Künzler, von Oberriet, bei einer Auseinandersetzung in der Herrschaft Feldkirch tödlich verletzt worden -]<sup>34</sup>

Montag den 21. aug.[:]

[21.] Catholische Session[:] Convertiten Zue Münsterlingen [- aus der Dienerschaft des Klosters Münsterlingen waren einige zum kath. Glauben übergetreten, was Zürich missfiel -]<sup>35</sup> schreiben vohnn daselbsten [d.h. wohl vom Kloster Münsterlingen] und H. Landschreiber [im Thurgau, Anton Sebastian] Reding.

[22.] Den auffsatz dess abscheidts verenderet undt abgelesen,

[23.] Die ohncatholische [=neugl. Orte] berichtendt des [franz.] Königs progression Jn savoia<sup>36</sup> beforchendt sich wegen Genff undt recommendierendt solches gegen H. [franz.] Ambass.<sup>r</sup> [Amelot]

[24.] Begehrendt dass der [franz.] König [die Festung in] Hüningen Sollen casieren [?]<sup>37</sup>

[25.] Vercoix [=Versoix - dieses gehörte damals zu Frankreich -] Keine redouten [- das Ganze ist in Zusammenhang mit dem Krieg zwischen Frankreich und dem Versoix ebenfalls nahegelegenen Savoyen zu sehen -]

[26.] [eidg.] Völkher [aus Frankreich] heimberueffen

[27.] Abscheidts Declaration [der gemeineidg. Tagsatzung in Baden]

vohm Maio 1689<sup>38</sup> [bezüglich des Durchzugs fremder Mächte durch eidg. Gebiet bzw. des Schutzes der Grenzen]<sup>39</sup> vermag heiter dass Bern<sup>40</sup> Es durch aus bey dem abscheid [der am 23. Februar] 1677 [begonnenen gemeineidg. Tagsatzung in Baden]<sup>41</sup> verbleibe mit der Erklarerung dass gleich ubrigen ohrten Keiner Kriegenden Parthey den Pas [=Durchzug] über den Eidtgnosssischen grundt undt boden, nach auff dem selbigen Posto Zufassen Zue gestaten, Zue dem Ende die 1500 Man Zue Augst verbleiben Zue Lassen nach Noturfft solche Zue versterkhen undt alles Ehrlich undt Redtlich Zue halten.

Schluss alle ohrt bestetiget die abscheidts Erleuterung also vohrgehendtem

Bern beziecht sich auff die Singularitet Ihrer Declaration im april[/Mai 1689?]<sup>42</sup> So Jdem Per diversa

Erkhennt das solches H. [franz.] Ambas.<sup>r</sup> solle hinderbracht werden

Jtem die werckhstellung der fruchten der Stat Basel und der Manschafft recommendieren

Sambt des Fürsten vohn Pruntrut [d.h. des Bischofs von Basel] Jnteresse

ablehnung der Waffen Aus [?]<sup>43</sup> Savoia.

[28.] [21. August] Nachmitag[:] ganze Session[:] H. Sekhel[meister und derzeitiger Tagsatzungsgesandter von Zürich, Hans Jakob] Heydeger [=Heidegger] relatiert[:]

Der Stat Basel 700 und der Manschafft [Garnison zu Augst] 300 wuchendentlich Sekh frucht versprechen<sup>44</sup> H. [franz.] amba.<sup>r</sup> Zue facillitieren [?]<sup>45</sup>

H. Amb.<sup>r</sup> beklagt sich der Ohnbeständigkeit begehrt Ein Cathegorische andtwhort undt bringt Ein man habe den König hinderfüert undt an seinen Progressen verhinderlich gemacht

das bistumb basel werde [von Frankreich] so Lang ohnangefahlen verbleiben so lang Es sich der schweyzerischen Neutralitet beflisen werde fals Es aber sich als Ein Reichsfürst betragen wurde wurde Er [der Bischof] als Ein Reichsfürst gehalten werden

Wegen Genff wölle Er an [den franz.] König schreiben die angestalt verpflegen der König habe schon allen Genfern Jnn Savoia Salva Guardia auff Jhre güeter geben<sup>46</sup>.

[29.] Des türgeuwer geschefft wegen Violation des Territorij [durch konstanzische Truppen] Jm schöpfli [in der Nähe des Stifts Kreuzlingen]<sup>47</sup> ist ad referendum genomen, gesandten [im Namen der X am Malefiz im Thurgau teilhabenden Orte - XIII ausg. BS, SH, AP - nach Frauenfeld, wo man die Stadt Konstanz wegen dieses Vorfalls zur Reichenschaft ziehen wollte, zu entsenden] Erkhendt [je einen Gesandten] vohn Zürich, Lucern, Underwalden, Zug undt Friburg<sup>48</sup> Schreiben [der besagten X Orte?] an ... [Bürgermeister und Rat von] Constanz

[30.] Compendium.

alle ohrt ausert Ury, Schweyz undt Biel. frytag [den 18. August 1690]<sup>49</sup> versamblet.

Schreiben vohn [Landammann und Landrat] vohn Schweyz undt Ury. bericht wegen ... [?]<sup>50</sup> Proiects [bezüglich des Schutzes der Grenzen]<sup>51</sup> conclusion mit singularitet der Stat Bern

Bruntrut [d.h. das Bistum Basel] begehrt Ein recommendation gegen den [franz.] H. Amba.<sup>n52</sup>

bericht aus Savoia wegen französischer huldigung der ohncatolischen begehren. Mit savoia vercois [=Versoix]<sup>53</sup> Huningue<sup>54</sup> undt heimberufung der Völkheren<sup>55</sup>

[Franz.] H. Amba. Andwohrt

Baslerische fruchten recommandiert<sup>56</sup>

Convertiten Zue Münsterlingen<sup>57</sup>

H. Landtvogt [des Thurgaus] bünteners [=Pünteners] bericht wegen Schöpflis [beim Stift Kreuzlingen]<sup>58</sup>.

[31.] [10. August:] des [franz.] H. [Ambassadors] amelots Proposition verlesen die deliberation auf Mornderigen freytag [den 11. August] verschoben

[32.] Eodem ist [der sav. Ambassador] Govon[e] Jnsalutato hospite verweist<sup>59</sup> undt abendts [die] Herr[en] Berner [Tagsatzungsgesandten] ankhumen<sup>60</sup>

[33.] Fritag den 11 tag aug.[:] alle Ohrt[:]

Bern die Declarationen [bezüglich des Schutzes der eidg. Grenzen]<sup>61</sup> seindt ohngleich

schreiben undt schikken an die Generalitet [Frankreichs und Oesterreichs]<sup>62</sup> Sindt sie nit Instruiert, versterkung der Völkheren [=Truppenkontingente für Augst] müesen sie an Ihre H. undt Oberen gelangen Lassen beziehend sich auff den abscheidt 1676<sup>63</sup>

Der Ewige friden [von 1516 mit Frankreich] oneros weilen Er unseres Vaterlandt Zue Erhaltung Eines so Kleinen Districts auffmane, umb keinem findt den durchzug Zugestaten

Friburg [im Breisgau], das Frikhtal [von den eidg. Orten] Jnn schirm genomen undt Defendieren wollen umb wie vil Mehr Basel

Abscheids 8<sup>te</sup> articul ... [der gemeineidg. Tagsatzung vom 6. bis 21.] Junio [1689 in Baden]<sup>64</sup> Verspricht Bern Ehrlich Redtlich beyhilff [beim Schutz der Grenzen] Zue Leisten, die 1500 Man Zue schikken uberige Mandtschafft[!] Jnn Stündtlicher bereitschafft Zu halten,

Jhre Declaration Ein gleiches.

Abscheidt De A.<sup>o</sup> 1677<sup>65</sup> deserviert auff den Nothfaal die Volkher Zue schikken Zue Ersparung der unnötigen Kösten.

schreiben [der eidg. Orte] an [den franz.] König Jm Julio 1690<sup>66</sup> Erklert das man kein Pass [=Durchzug durch eidg. Gebiet] gestatten werde

Schaffhausen Endschuldiget sich Wegen Jhrer angrenzender gefahr [- Bedrohung durch österreichische Truppen -].

Ap[p]enzel[1] bededeutet Jhre gränz gefahr [durch österreichische Truppen]

Bern man bedenkhe Hüni[n]gen, Elsas [die Freigrafschaft] Burgund[:] ob diss Ein Eidtgnosisches Jnterese oder frankhreich[s]

die [eidg.] Volcher [aus Frankreich] auch nach heim berueffen<sup>67</sup>

Ob nit Zue Verhuetung der Surrecion [?]<sup>68</sup> mehr Ein ... [?]<sup>68</sup> da Nothwendiger weis Erhalten Müesen

da die spanische arme[e] uber das [stadt-]basslerische gesezt hat sie Kein gegen findt gehabt,

Jnn glychem da [der] herzog [von Savoyen in] Bern [d.h. wohl in der Waadt] hart durchgezogen damahlen Pferdt mit [?]<sup>68</sup> 6000 Man ohnversehens durchgangen, vohn den baslern Kein hilff gesuecht worden weilen [?]<sup>68</sup> Sie nichts Zue befeh[1]en [?]<sup>68</sup> gehabt wie aber aniezo dass Vollige Contrarium in omnibus.

Der Erste abscheidt umb der Neutralität [- Frankreich und Oesterreich erklärten gegenüber den eidg. Orten, insbesondere die Waldstädte und Konstanz als neutral zu betrachten -] Jst [anlässlich der gemeineidg. Tagsatzung] Jm Oct[ober] 1688 [in Baden]<sup>69</sup> gemacht seidtheer alles bestetet undt widerholet worden

[34.] [Am] Nach Mitag [des 11. August] ist Ein au[s]schutz gehalten worden Zürich Bern Lucern Ury Underwalden Basel Soloturn und Fidel [von Thurn, Tagsatzungsgesandter der Abtei St. Gallen]

[35.] Sambstag den 12 Tag aug.[:] relation Erstatet dass man solte die Manschafft umb 1500 Man versterkhen die Disputatschafft an bede Generaliteten<sup>70</sup> abgehen undt daruff Erst Nach befindenden dingen umb dass haubtwesen Deliberieren solte

ablesung dess abscheids ... [der gemeineidg. Tagsatzung vom 22. Mai bis 3. Juni] 1690 [in Baden]<sup>71</sup> So die bestetigung Einhaltet.

Über die Deputatschafft [zur franz. und österreichischen Generali-

tät] resolviert rationes Zürich undt Bern Verbleibt auff Jhr Meinung

Basel wil die ohrt Lauth Defensional bey Jhr heimkhunfft auffmanen,

Ver Enderung der Tagsazung.

Samstag vohn Baden verreist donstag [den 17. August] wider Zuerukhmen.

[36.] Freitag [den 18. August] vohr gemeines Session ussert Schwyz Ury undt biel<sup>72</sup>,

Zürich beziecht sich auff den abscheidt Jm Junio 1690<sup>73</sup>

Bern auff Jhr Declaration Defensional undt Pündt, Ubrige auff die Rhat [?]<sup>74</sup> der bissherigen ir abscheidsverhandlungen

Schwyz schreibt das sie auff Sonntag [den 20. August] Ein Landsmeindt halten undt Zue vohr nit Erschynen Können.

[37.] Catholische Session[:] Fürst vohn bruntrudt [=Bischof von Basel]

... [lässt wissen?]<sup>74</sup> dass Er gegen [franz.] H. Ambassadoren umb verschonung französischen Einfals Ersuechen werde

Ury schreibt dass sie die abscheidt obhalten und Jhre H. gesandten [Johann Martin Schmid von Bellikon und Johann Franz Schmid von] wegen [besagten] H. Landt[ammann Johann Martin] schmid[s] [von Bellikon] ohnpässlikheit [am] Samstag [den 19. August] odter Sonntag Ersch[e]ynen [werden].

[38.] Sambstag [den 19. August:] Zwey Proiect abgelesen, daruber Erkhent ubrige ohrt Zue erwarten Jn desen durch Ein ausschutz die auffsatz [?]<sup>74</sup> Zu erdauren.

[Franz.] H. Amb.<sup>x</sup> sollicitiert Ein andtwohrt ist auff unsere Einigkeit nothwendig Eingestellt [?]<sup>74</sup>

H. Landtvogt [im Thurgau] bünteners [=Püntener] bericht wegen schöpfflis [beim Stift Kreuzlingen] ... [?]<sup>74</sup> wegen Früchten verkauffs<sup>75</sup>.

- 1) Da ein Grossteil der Notizen mit Bleistift geschrieben ist und gewisse Passagen wegen Verwischungen oft nur noch schwer oder überhaupt nicht mehr lesbar sind, kann nicht immer für die absolut richtige Lesart garantiert werden. Schwer leserliche Passagen zu fotokopieren ist meist aus technischen Gründen nicht möglich.
- 2) Die entsprechende Instruktion von Stadt und Amt Zug s. unter Zurlaubiana AH 10/172.
- 3) s. EA VI 2, 353 c
- 4) s. ebenda 355 h
- 5) Die Namen der Tagsatzungsgesandten dieser Orte s. ebenda 353 (Nr. 188).
- 6) s. ebenda 355 g
- 7) s. Zurlaubiana AH 114/81
- 8) s. ebenda AH 39/166
- 9) s. Anm. 1
- 10) s. EA VI 2, 397 i sowie 1745 Art. 202
- 11) s. Leu/Lexicon V, 520
- 12) s. Anm. 1
- 13) s. Zurlaubiana AH 74/49
- 14) s. Anm. 1
- 15) s. Pt. 32 sowie EA VI 2, 353 b
- 16) s. ebenda 1986 Art. 425
- 17) s. Anm. 1
- 18) s. Zurlaubiana AH 17/217
- 19) s. EA VI 2, 356 s
- 20) s. Pt. 6
- 21) s. ebenda 356 p
- 22) s. ebenda 355 i

- 23) s. Pt. 4  
 24) s. Anm. 1  
 25) s. ebenda 355 g  
 26) Dieser und die 6 nachfolgenden Punkte - vermutlich handelt es sich dabei um den eigentlichen Textbeginn! - sind von Beat Kaspar Zurlauben mit den Ziffern 1 bis 7 bezeichnet. Der Uebersichtlichkeit halber bleiben diese bei der Transkription unberücksichtigt, und es wird mit der bereits begonnenen Numerierung fortgefahren.  
 27) s. Pt. 6  
 28) s. Pt. 1  
 29) s. Pt. 6 sowie EA VI 2, 353 b  
 30)
- 3) Einige Aufzeichnungen von G. L. Zurlauben  
 betreffend die Stadt Zug  
 11. 11. 1689*
- 31) s. evtl. Pt. 3  
 32) s. ebenda 394 b  
 33) s. ebenda 355 n sowie Zurlaubiana AH 114/87B Pt. 10.5  
 34) Ueber diesen Fall findet sich in den gedruckten EA unter der Augusstagsatzung nichts verzeichnet; behandelt wurde aber dieser Totschlag an der Tagsatzung der V kath. Orte vom 9. Februar 1690 in Luzern, s. EA VI 2, 319 (Nr. 173) spez. 1847 Art. 111 sowie Zurlaubiana AH 114/87B Pt. 11. Auch an dieser Tagsatzung war Stadt und Amt Zug durch Beat Kaspar Zurlauben vertreten.  
 35) s. EA VI 2, 1819 Art. 642  
 36) s. Pt. 4  
 37) s. Anm. 1  
 38) Diese Tagsatzung dauerte vom 25. April bis 7. Mai 1689, s. ebenda 268 (Nr. 151). Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung nicht durch Beat Jakob I. Zurlauben vertreten.  
 39) s. ebenda 268 b spez. 269  
 40) s. ebenda 353 b spez. 354 Zeile 2-5  
 41) s. EA VI 1, 1037 (Nr. 666) spez. 1038 a. Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung u.a. auch durch Beat Jakob I. Zurlauben vertreten.  
 42) s. Anm. 40  
 43) s. Anm. 1  
 44) s. EA VI 2, 354 f Zeile 1-4  
 45) s. Anm. 1  
 46) s. ebenda 354 f Zeile 6, 11-13  
 47) s. Pt. 5  
 48) Laut EA VI 2, 1745 Art. 202 wurde für diese Gesandtschaft nicht ein Vertreter von Freiburg, sondern einer von Solothurn bestimmt.  
 49) s. StA AG 2495, 122<sup>V</sup>  
 50) Dieses Wort ist verschmiert und daher nicht mehr lesbar.  
 51) s. Pt. 27  
 52) s. Pt. 28  
 53) s. Pt. 25  
 54) s. Pt. 24  
 55) s. Pt. 26  
 56) s. Pt. 28  
 57) s. Pt. 21  
 58) s. Pt. 5  
 59) s. EA VI 2, 355 g  
 60) s. Pt. 6  
 61) s. ebenda 353 b  
 62) s. Pt. 1  
 63) Möglicherweise sind damit die Wehrmassnahmen zum Schutze der eidg. Grenzen, welche die eidg. Kriegsräte und hohen Offiziere anlässlich der gemeineidg. Tagsatzungen von Baden und Aarau vom 12. Oktober bis 3. November 1676 anordneten, gemeint, s. EA VI 1, 1024 (Nr. 659). Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung u.a. auch durch Beat Jakob I. Zurlauben vertreten.  
 64) s. EA VI 2, 279 (Nr. 155) spez. 281 Pte. 2, 6. Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung nicht durch Beat Jakob I. Zurlauben vertreten.  
 65) s. Pt. 27  
 66) s. ebenda 355 g  
 67) s. Pt. 26  
 68) s. Anm. 1

- 69) Diese Tagsatzung fand vom 10. Oktober bis 16. November 1688 statt, s. ebenda 232 (Nr. 139) spez. 233 c, 235 h. Beat Jakob I. Zurlauben nahm an dieser Tagsatzung nicht teil.
- 70) s. Pt. 1
- 71) s. ebenda 338 (Nr. 181) u.a. 339 c, e. Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat Kaspar Zurlauben vertreten.
- 72) s. Pt. 30, 1. Abschnitt
- 73) s. Anm. 71
- 74) s. Anm. 1
- 75) s. Pt. 5, 1. Abschnitt

AH 114, 244-254 - Blatt 246<sup>V</sup>, 247, 249<sup>V</sup>, 250<sup>V</sup>-252 c leer

## 86

1691 Juli 10.-22.

A

NOTIZEN<sup>1</sup> [DES TAGSATZUNGSGESANDTEN VON STADT UND AMT ZUG, BEAT KASPAR ZURLAUBEN, ÜBER DIE AM 1. JULI 1691 IN BADEN BEGONNENE JAHRRECHNUNG]<sup>2</sup>

EA VI 2, 407 (Nr. 218) sowie AH 97/150

... [?]<sup>3</sup>

"Zinstag den 10 Tag Julij 1691[:]

[1.] 8 alte [in der Grafschaft Baden reg.] Ohrt ...[:]

H. landtvogt [der Grafschaft Baden, Melchior] Jm feldt [=Imfeld] gibt Rechnung<sup>4</sup> für das leste Maal. Verblibt Schuldig an dem Einemen 8365 lb. 11 [ss]

diss aus allen Embtern [der Grafschaft Baden]

darvohn H. Landvogt 12 Per 100 gehort Ordinarj 654 16 ss

Ueber abzug S.<sup>a</sup> Einemens ... 8016 14

hingegen ausgeben 5503 8

H. landtvogt vordert vohn ferndrigem Jahr

ausen 428 lb. 6 ss

Über abzug verblibt uberig 2084 19

bringt Jedem Lobl. ohrt [u.a. auch Zug] uberig 260 lb.

Die Potenlöhne [für den Landläufer?] undt Canzley Maal [?]<sup>5</sup> auch andere Extraordinarj ausgaben von [?] usert Tagsatzungen solledt nit mehr uff die 8 ohrt sonder auff allgemeine ... [?]<sup>5</sup>

Mitwuchen den 11ten Julij[:]

[2.] Vohr 7 Turgeus Reg. Ohrt [- VIII Alte Orte ausg. BE -] Erscheint [der] H. [bischöflich-konstanzische] Obervogt [der Herrschaft Gottlieben, Franz Karl Jakob] wyrz [=Wirz] Namens Jhr Fürstl. Gnaden Zu Costanz [Bischof Marquard Rudolf Rodt von Bussmannshausen] beklagt<sup>6</sup> sich